

SG MTVD Köln gegen 1. Damen TSV Dormagen 26:26 (12:13)

Zum dritten Saisonspiel machten sich die treuen Fans des TSV Dormagen am Mittwoch, dem 17.09.2008 auf den Weg um die 1. Damenmannschaft auswärts anzufeuern. Die schwach besetzte Mannschaft, die heute nur zu neunt antrat, tat sich schwer ins Spiel zu finden.

Ein Gast (Betreuer der gegnerischen Damen) erklärte sich bereit das Spiel zu pfeifen. Aber das, was wir zu sehen bekamen konnte man erst einmal gar kein Spiel nennen. Man musste sich wirklich fragen „Wo ist unsere Mannschaft? – Das ist sie nicht!“. Der Angriff war hektisch, unkonzentriert und von Fehlpässen oder Fehlwürfen geprägt. Die Abwehr zeichnete sich durch große Lücken und zu spätes Zusammenrücken aus, wodurch den Gegnern entweder ein Tor und wahlweise auch Siebenmeter geschenkt wurden (in den ersten 30 Minuten 6 Stück!).

Ärgerlich für die Mädels, denn sie gerieten immer weiter ins Hintertreffen. Da half auch das TimeOut vom Trainer wenig. Irgendwie wollte sich nichts ändern und die mitgereisten Zuschauer verzweifelten auch immer mehr an dem, was gespielt wurde. Allerdings sollte sich diese prekäre Lage für den TSV noch bessern; die Mädels kämpften.

Nach einem weiteren TimeOut der Gegner schien die Mannschaft wie ausgewechselt und drehte den Stand von 12:9 für die Gegner bis zum Pausenpfeiff zu einem 12:13. Die vier Treffer erzielten Katrin Golder (2), Anne Nordmann und Myriam Engels. Erschöpft und erleichtert hörten die Mädels sich in der Kabine die eher lobenden Worte (welche sich ausschließlich auf die letzten 10 Spielminuten bezogen) des Trainers an.

Die zweite Hälfte begann. Und das anfängliche Schlamassel schien sich plötzlich wieder weiter fortzusetzen. Es fielen zwar auf beiden Seiten Tore, aber durch 2 Siebenmeter für die Gegner, konnten diese sich schließlich wieder mit 3 Toren absetzen. Und da bissen die Mädels die Zähne zusammen. Der Gegner – eigentlich klar unterlegen – in Führung ? 5 Tore für den TSV folgten und die Dormagener Mädels gingen erstmalig mit 2 Toren in Führung und bauten diese auf 3 aus.

Zeitstrafen, auffällige Großzügigkeit bei Aktionen der Gegner und Strafwürfe für die Gastgeber. All das steckten die Damen des TSVs gut weg, denn der Schiri entfernte sich kaum von der Mittellinie und sah weder den Fuß der weit in den Kreis ragte bei den Gegnern, noch die Schulter mit der diese in die Abwehr der Gäste gingen. Kurz: Ganz klarer Heimvorteil für die Gastgeber des MTVD's.

Und trotzdem gaben sich die Mädchen nicht auf und kämpften bis zur letzten Minute. Desto bitterer, dass in den letzten 2 Minuten ein neuer Schiri kam, unsere Spielerin auf halb Rechts für den Rest auf die Bank musste und sieben gegen fünf Feldspieler spielten – erfolgreich.

Nach 60 Minuten endete die Partie mit einem Remis von 26:26. Es war wirklich schade, dass die TSV-Mädels diese 2 Punkte nicht mit nach Hause nehmen konnten. Jetzt sind aber erst einmal ein paar Wochen spielfrei, in denen sich die Mannschaft gut auf die kommenden Spiele vorbereiten wird, damit sich dieser Krimi nicht wiederholt.

Für den TSV spielten und trafen:

Laura Bischof (TW), Anne Nordmann (10/4), Katrin Golder (7), Myriam (2), Jenny Pasztuska (2), Sabine Nottebrock (2), Maria Reinholz (2), Christina Roß (1), Sandra Fenkl.

Sabine Dick

1. Damenmannschaft TSV Dormagen gegen TUS Rheindorf 26:8 (14:5)

Nach einem erfolgreichen Auftaktspiel vergangenen Sonntag gegen den VfL Köln, traten unsere Damen heute um 15.30 Uhr zum ersten Heimspiel der Saison in der Dreifachhalle an. Vor gut besetzten Zuschauerbänken spielten die Mädels an diesem Tag zwar nicht ihren besten Handball, aber am Ende zeigte die Spieltafel einen deutlichen Sieg von 26:8 für die Gastgeber an.

Die ersten 30 Minuten waren geprägt von Höhen und Tiefen. Bereits nach 20 Sekunden Spielzeit trifft Katrin Golder von Außen zum 1:0. Doch die Gäste gleichen im Gegenzug direkt wieder aus. Durch Tore von Sabine Nottebrock und Anne Nordmann, geraten die TSV-Mädels zwar nicht ins Hintertreffen, können sich aber trotzdem bis zur 10. Minute nicht richtig von den Gegnern absetzen. Obwohl die Gäste der heimischen Mannschaft durch Fehlpässe und Zeitspiel einige Bälle überlassen, gelingt es den Dormagener Damen leider nur die Bälle in die Arme der Torfrau oder neben den Kasten zu werfen. Dennoch gehen die Mädels mit einem Pausenstand von 14:5 in die Kabine.

In der zweiten Halbzeit ist die Mannschaft zu Beginn wie ausgewechselt und innerhalb von kaum mehr als einer Minute erzielen Christina Ross, Jenny Pastuszka und Anne Nordmann 3 Tore. Die Traineransprache in der Pause, in der Standhandball und Konzentrationsschwächen beim Abschluss kritisiert wurden, scheint Wirkung zu haben. Bis zur 40. Minute setzen sich die TSV-Frauen auf 21:5 ab. Allerdings folgt darauf wieder eine torlose Phase von fast 10 Minuten, in der die Gegner 3 Tore werfen. Dazu trägt sicherlich auch die eine oder andere Fehlentscheidung der sonst soliden Schiedsrichterin bei. Nach einem Team-Timeout seitens des TSVs fangen die Mädels sich wieder und lassen kein Tor mehr rein, sicherlich auch der Verdienst einer gut aufgelegten Laura Bischof im Tor, die einige Bälle entschärft und somit die relativ große Torspanne zwischen den beiden Mannschaften aufrecht erhält. Nach 60 Minuten in einer stickigen, warmen Halle freuen sich die Dormagener mit ihren Fans über den 18-Tore Sieg.

Besonders erfreulich waren hierbei die Treffer von den Neuzugängen Maria (3) und Myriam (2), die heute ihr Debüt gaben. Auch Alex zeigte eine gute Leistung am Kreis und auf Mitte.

Für den TSV trafen:

Anne Nordmann (6), Katrin Golder (5), Ann-Kathrin Luedke (5), Maria Reinholz (3), Christina Roß (2), Jennifer Pastuszka (2), Myriam Engels (2), Sabine Nottebrock (1), Alexandra Rast, Sandra Ladermann, Laura Bischof (Tor)

Sabine Dick